

Protokoll der AStA-Sitzung vom 16.04.2024

| Name | Referat | Anwesend | Entschuldigt | Unentschuldigt |
|---------------------------|--------------------|----------|--------------|----------------|
| Kern-AStA: | | | | |
| Begüm Koç | HoPo | X | | |
| Bekir Yilan | Antifa/Antidis | | X | |
| Clemens Berger | Kultur | X | | |
| David Winter | HoPo | X | | |
| Fabian Maas | PolBil | | X | |
| Fabian Josten | PolBil | X | | |
| Felix Leonard Pfeiffer | Ökologie | | X | |
| Gabriel Abdi | WoSo | X | | |
| Johannes Grewe | Verkehr | | | X |
| Johann Jonas | WoSo | X | | |
| Johannes Rövenich | Verkehr | X | | |
| Karina Wilner | Öffi | X | | |
| Kristin Hügelschäfer | Koordination | X | | |
| Mark Müller | HoPo, WoSo | X | | |
| Malte Michael Schmitz | Ökologie | | X | |
| Melina Blankenburg | DSL | | X | |
| Melissa Pfeiffer | Finanzen | X | | |
| Mia-Laura Luczak | Öffi | | X | |
| Michail Sowwa | DSL, ABER | X | | |
| Michelle Dickopf | DSL, Kultur | X | | |
| Mika Bartelt | Finanzen, Personal | X | | |
| Niclas Goldbach | WoSo | X | | |
| Patrick-Sebastian Muntean | Ökologie | X | | |
| Paul Koenen-Rindfrey | Personal | X | | |
| Selma Anais Boradshiewa | PolBil | | | X |
| Silja Hampel | Kultur | | | X |
| Simin Mulch | Finanzen | | X | |
| Sina Thaler | Ökologie | | X | |

Autonome Referate:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ausländische Studierendenvertretung (ASV) | | | X |
| Autonomes Familienreferat (AFR) | | X | |
| Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA) | X | | |
| Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR) | X | | |
| Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR) | | | X |
| Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R) | X | | |
| Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER) | X | | |

Sonstige:

| | |
|-----------------|---------------------------------|
| Florian Hettwer | Gast, Antragssteller |
| Lennard Bär | Fachschaft Jura, Antragssteller |

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Kristin Hügelschäfer, Fabian Josten
Redeleitung: Kristin Hügelschäfer

Tagesordnung:

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 4 |
| 2. | Gäste..... | 4 |
| 3. | Protokoll der letzten Sitzung..... | 4 |
| 4. | Berichte über Umlaufbeschlüsse..... | 4 |
| 5. | Anträge | 4 |
| 6. | Berichte | 10 |
| 7. | Semester-KickOff-Party | 13 |
| 8. | Sonstiges..... | 13 |
| 9. | Post..... | 14 |
| 10. | Termine | 14 |
| 11. | Anhang | 14 |

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 13 stimmberechtigte Referent:innen anwesend, davon 2 digital. Die Anzahl der stimmberechtigten Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 18. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Der Vorschlag für die Tagesordnung wurde angenommen.

2. GÄSTE

Florian Hettwer hat sich in einer vergangenen Sitzung bereits für den Magic-Club vorgestellt. **Lennard Bär** von der Fachschaft Jura bringt einen Antrag ein.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Es gibt Anmerkungen zum Protokoll vom 09.04.2024.:

- Johannes R. hat sich sachgemäß entschuldigt, wurde korrigiert.

Abstimmung

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 2

Das Protokolle wurde mit wenigen Enthaltungen angenommen und kann in beschlossener Form veröffentlicht werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

4.1 Flyer für die Erstitüten (Eda/AREA)

- wurde mit – Ja, -- Nein und – Enthaltungen angenommen, es gab keine Auffälligkeiten
- wurde sachgemäß präsentiert

5. ANTRÄGE

5.1 CSD-Budget #2 (Sabrina/QFF||R)

Einbringung: Das QFF||R beantragt ein Rahmenbudget für den Infostand auf dem diesjährigen CSD. Das Budget soll für Dekoration und sonstige Kosten die für die Durchführung des Standes benötigt werden, genutzt werden.

Abstimmung:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.2 Änderung der Geschäftsordnung (GO) (Mark/HoPo)

Einbringung: Im Kern soll es um Folgendes gehen: Enthaltungen gelten weiterhin als Enthaltungen, aber als aktive Stimmabgabe, die gezählt wird. Es gab Situationen bei denen 13 Referent:innen anwesend waren, 5 davon mit "JA" und 2 mit "NEIN" stimmten und der Rest sich enthalten hat. Diese Anträge galten bisher als angenommen. Ich finde es sollte so sein, dass über 50 Prozent der stimmberechtigten Leute mit klarem "JA" stimmen sollte, also eine Stimmabgabe tätigen sollten. Die Stimmabgabe ist ein politisches Mittel, welches wichtig ist und auch so wie in anderen politischen Gremien vollzogen werden sollte.

Clemens: Ich bin für die Form der aktiveren Stimmteilnahme im AStA. Aber ich sehe damit die Teilnahme an den AStA Sitzungen gefährdet.

Michelle: Ich bin da anderer Meinung. Ich sehe damit ein demokratisches Grundverständnis gefährdet, die Teilnahme wiederum nicht.

Kiki: Wie umgehen mit Beschlussfähigkeit, wenn nicht genug Stimmen abgegeben werden?

Mark: Dann gibt es wiederholte Lesungen. Es zwingt die Leute dazu, sich eher zum jeweiligen Thema zu informieren und sich bewusst zu machen, dass ihr Abstimmungsverhalten gewertet wird.

Pat: Die Leute sind bei einer Enthaltung dafür, dass eben die anderen abstimmen.

Michail: Ich finde die Formulierung des letzten Satzes schwierig, dass die nicht abgegebenen Stimmen nicht automatisch als Enthaltung zählen sollen. Ich sehe da tatsächlich die Beschlussfähigkeit zu gewissen Situationen schwierig.

Mika: Den Bundeskanzler kann man auch nicht nur 12 Leuten wählen, man benötigt die satzungsmäßige Mehrheit!

Mark: Auch wenn die Beschlussfähigkeit gefährdet ist, man sollte darauf achten, dass man nicht Leute als "Enthaltung" wertet, die kurz aus der Sitzung draußen oder online inaktiv sind. Dann sind wir eben eine stimmberechtigte Person weniger.

David: Als HoPo-Referent ist es meine Aufgabe unsere Beschlüsse zu vertreten, da bevorzuge ich fundierte und aussagekräftige Abstimmungsergebnisse als Halbbares.

Michelle: Wenn ich als Referent:in mich an der Sitzung beteilige, ist es auch meine Pflicht das aktiv zu tun und das in Form meines Stimmrechtes. Wenn ich hier oder online nur meine Zeit absitze und mir alle Anträge egal sind bzw. ich nicht mal von einer Enthaltung Gebrauch machen kann, dann kann ich auch zu Hause bleiben. Das ist Arbeitsverweigerung.

Micha: Wir können Referent:innen nicht zur Teilnahme oder an der Beschlussnahme zwingen. Die Neuregelung könnte dadurch auch Antragssteller:innen benachteiligen.

Eda: Ich finde das könnte die Dynamik hier sehr stark verändern. Die bisherige Haltung von wegen "Das wird eh angenommen" könnte dann eher aufbrechen, was ja auch nicht schlimm ist.

Michelle: Nochmal zum Bundeskanzler-Beispiel: Man braucht die stimmberechtigten Mitglieder vor Ort, die dann auch mitmachen. Und wenn sich über die Hälfte enthält, ja dann ist der Bundeskanzler auch nicht legitimiert und die SPD hat dann gelitten.

Mika: Es ist ja auch OK, wenn Leute nicht informiert sind und sich dann enthalten und das die Beschlussfähigkeit mitbeeinflusst. Der Antrag kann ja auch vertagt werden.

Mark: Wenn Beschlüsse wegen fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden können, fallen sie ja nicht hinten runter. Sie werden dann in der nächsten Sitzung behandelt.

Johannes R.: Wie gehen wir mit dringenden Anliegen um, die nicht verschoben werden können? Dann bestünde die Gefahr, dass diese nicht rechtzeitig behandelt werden.

Clemens: Bei spontanen Anträgen ist es oft essenziell, dass sie kurzfristig beschlossen werden. Das sehe ich gefährdet. Ich befürchte, dass die Sitzungen zäher werden und die Beteiligung deshalb darunter leiden könnte.

Micha: Wir haben eine Pflicht der Studierendenschaft gegenüber. Studierende sind ebenfalls antragsberechtigt. Sollte aufgrund dieser GO-Änderung keine Beschlussfähigkeit gegeben sein, kommen diese Studierenden nicht zu Wort.

Mark: Ich finde es falsch zu sagen, dass wenn die GO entsprechend geändert wird, dass dann die Beschlussfähigkeit gefährdet ist. Ich habe einen Änderungsantrag zu meinem Antrag formuliert. Füge am Ende hinzu:

Dringlichkeitsanträge müssen nach Sitzungsunterbrechung wieder behandelt werden. Dadurch wird eine neue Abstimmung möglich.

Falls fehlende Informationen der Grund für Nichtteilnahme sind, kann dies in der Sitzungsunterbrechung gelöst werden.

Michelle: Verstehe die Argumentation "zugunsten der:des Antragssteller:in" nicht. Wenn jemand mit einem rassistischen Antrag in den AStA käme und sich ggf. alle enthalten bis auf ein paar Komische, wäre der angenommen. Das ist kein Quorum, das ich akzeptieren möchte.

Kiki: Wollen wir den nochmal zur besseren Formulierung vertagen und nächstes Mal in abgeänderter Form abstimmen?

Fabian J.: Bin noch verunsichert. Auch wenn jetzt noch Änderungen dazu kommen, hätte ich gerne mehr Zeit, um mir eine Meinung zu bilden. Das wäre mir sehr recht.

David: Man kann ja, wenn noch was Wichtiges fehlt, kann das später hinzugefügt werden.

Clemens: Möchte das auch nicht wie Fabian heute abstimmen und erst mit meiner Hochschulgruppe absprechen, daher stelle ich einen:

+++ GO-Antrag auf Vertagung des Antrags 5.2 +++

Gegenrede [Mark]: Antrag sollte heute behandelt werden, damit der Vorschlag noch zeitig an das StuPa geleitet werden kann.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 7

Enthaltung: 2

Der GO-Antrag ist angenommen.

Eda: Ich habe falsch abgestimmt. Ich dachte wir stimmen bereits über den Antrag ab.

Kiki: Da es Unklarheiten bezüglich der Abstimmungen gab, stelle ich einen:

+++ GO-Antrag auf Wiederholung der vorherigen Abstimmung +++

Kein Widerspruch und damit angenommen. Daraus folgt:

+++ Wiederholung: GO-Antrag auf Vertagung des Antrags 5.2 +++

Abstimmung:

Ja: 6
Nein: 8
Enthaltung: 2

Der GO-Antrag ist damit nicht angenommen.

Clemens: Der Antrag verändert schon sehr das Abstimmungsverhalten, deshalb sollte man nochmal die Leute etwas darüber überlegen lassen.

Kiki: Rückfrage: Könnte die neue Formulierung mehr Dringlichkeitsanträge (DA) mit sich bringen? Ich habe in den vergangenen Monaten desöfteren DA gehabt, die nicht unbedingt der Dringlichkeit wegen als solche gestellt wurden, sondern weil man sich nicht ausreichend vorher drum gekümmert hat.

Michelle: Kann dir gerne eine weitere GO-Änderung schreiben, wonach Dringlichkeitsanträge zulässig sind. <3

Mark: Ich sehe ich nicht, dass durch die neue Regelung vermehrt Dringlichkeitsanträge gestellt werden, es kann aber auch nicht ausgeschlossen werden. Der Antrag liegt seit Vormittag vor und mich haben keine Rückfragen erreicht. Was ist denn das Problem mit dem Antrag? Kann man noch Fragen ausräumen? Ich stelle daher einen:

+++ GO-Antrag auf 10-minütige Sitzungspause+++

Kein Widerspruch und damit angenommen.

+++ Fortsetzung der Sitzung. +++

Die finale Änderung, die am Ende hinzugefügt werden soll, lautet:

Dringlichkeitsanträge müssen zwingend in der Sitzung abgestimmt werden. Die Dringlichkeit kann auch nachträglich in der Sitzung beantragt werden. Dringlichkeitsanträge müssen nach Sitzungsunterbrechung wiederbehandelt werden. Anträge ohne Dringlichkeit werden in der nächsten Sitzung wiederbehandelt.

Abstimmung über geänderten Antrag:

Ja: 14
Nein: 3
Enthaltung: 0

Der Antrag wurde mit wenigen Nein-Stimmen angenommen.

5.3 Budget für Semesteranfangsparty verschiedener Fachschaften (Lennard/FS Jura, Melissa/Finanzen)

Einbringung: Wir beantragen ein Rahmenbudget von 600,- Euro für Druckkosten, GEMA-Gebühren (bisher nur geschätzt) und DJ-Kosten für eine Party verschiedener Fachschaften.

Clemens: Soll das aus dem Partytopf des AStAs oder der Fachschaften finanziert werden?

Melissa: Der der Fachschaften.

David: Niedriger Preis von 4,- finde ich gut. Aus Erfahrung gehen 5,- aber besser wegen Wechseln.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.4 Neues Schwerlastregal für den Kopierraum (Kiki/Koordination)

Einbringung: Im Kopierraum soll ein kaputtes Regal durch ein Schwerlastregal ersetzt werden. Das Regal kostet über 600,- Euro. Die Abholung des kaputten Regals und der Aufbau sind bereits geklärt vom AStA-Personal. Läuft unter allgemeinen Verwaltungskosten.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.5 Kooptierung von Florian Hettwer (Clemens/Kultur)

Einbringung: Florian hat sich bei uns vor Kurzem bzgl. dem Magic-Spieleabend vorgestellt. Die Kooptierung läuft ohne Aufwandsentschädigung. Es geht hauptsächlich darum, dass er berechtigt ist den Schlüssel zu bekommen und den Abend zu begleiten.

Johann: Was genau ist "Magic"?

Florian: Ist ein Kartenspiel, ähnlich Yu-Gi-Oh!

Niclas: Was ist der Mehrwert für den AStA?

Clemens: Es geht darum ihn nur für diesen Zweck zu wählen. Ich wäre vermutlich meistens bei den Magic-Abenden dabei, kann es aber nicht garantieren.

Johannes R.: Müssen wir ihn nur wegen des Schlüssels als Referent wählen? Kriegen wir das nicht als AStA allein gestemmt?

Kiki: Als erfahrene Referentin und in Anbetracht des Engagements der AStA-Mitglieder sage ich, dass das meistens nicht funktioniert.

Mark: Finde eine Kooptierung allein des Spiels wegen schwierig, auch weil damit Zugriff zur kompletten Infrastruktur einhergeht. Da muss nur einmal was wegkommen und schon stehst du mit Pech in der Kritik. Kooptierungen sollten vor allem für aktiv arbeitende Referent:innen eingesetzt werden, hat meiner Meinung nach Vorrang vor Spieleabenden.

Michelle: Wir haben doch momentan ein Schlüsselmangel. Und hätten die neu gewählten Referenti:nnen nicht ein Vorrecht auf Schlüssel?

Kiki: An den Schlüsseln bin ich dran, da kommen bald immerhin ein paar zurück.

Clemens: Genau deswegen, weil wir einen Referenti:nnen-Mangel haben, sollte man Florian wählen. Weil wir selbst keine Kapazitäten für diesen Abend haben.

Mark: Wir können nicht auf der einen Seite die liberale Schlüsselausgabe kritisieren und dann diese so einfach rausgeben.

Johannes R.: Florian, könntest du dir vorstellen über die Spieleabende hinaus dich bei uns zu engagieren?

David: Steckt schon einiges an Arbeit hinter, Engagement sollte wertgeschätzt werden. Kann man einen Kompromiss eingehen, z.B. kein Stimmrecht oder die Zugriffe einschränken?

Clemens: Klar, er bekäme auch lediglich eine eigene AStA-Mailadresse und kein Zugriff auf weitere Postfächer. Wäre praktisch für Rückfragen bzgl. der Rundmails, da dürfen keine externen Mails angegeben werden.

Johann: Kannst du dir nicht vorstellen bei uns im AStA mitzuarbeiten? Oder willst du nur für die Spieleabende kooptiert werden?

Florian: Hatte in der Vergangenheit schon mal überlegt mich im AStA engagieren. Der Magic-Club ist erstmal meine Hauptaufgabe. Ich bin nicht mit der Intention einer festen Referent:innenstelle damit an den AStA getreten. Ich kann es mir vorstellen, aber möchte es mir auch erstmal angucken.

Pat: War auch schon Referent für besondere Aufgaben und ohne Stimmrecht, verstehe das Problem nicht.

Fabian J.: Begleitung der Spieleabende durch Referent:innen wären wünschenswert. Ich sehe aber die Problematik, dass der AStA das nicht alleine stemmen und immer anwesend sein kann. Unterstütze daher die Wahl.

Niclas: Wenn Florian mit den Einschränkungen zufrieden ist, dann sollte das ja gehen.

Eda: Kann man jemanden „Entkooptieren“?

Pat: Der Begriff der "Kooptierung" aus dem Antrag ist mir nicht aus der Geschäftsordnung bekannt, eher "Referent:in für besondere Aufgaben". Kann man einen ÄA stellen?

Kiki: Der Begriff hat sich in den letzten Jahren so etabliert, kann entsprechend im Antrag geändert werden.

Fabian: Bis wann laufen die Abende terminlich, dann könnt man die Kooptierung zeitlich eingrenzen?

Clemens: Die Abende sollen das ganze Sommersemester laufen. Eine Kooptierung rückgängig machen können wir jederzeit mit Beschluss. Das ist also kein Problem.

Abstimmung über geänderten Antrag:

Ja: 10

Nein: 4

Enthaltung: 2

Der Antrag wurde mit einigen Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen angenommen.

5.6 Pavillon für den CSD (Sabrina/AB*ST*QR)

Einbringung: Wir brauchen einen Pavillon für den CSD. Die des AStAs sind nicht vollständig oder stark verschmutzt. Haben daher überlegt einen eigenen anzuschaffen und den auch in unseren eigenen Räumlichkeiten unterzubringen.

Abstimmung:

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.7 Finanzierung des Projekts zu Menstruationsprodukten an öffentlichen Toiletten der JLU (Sabrina/QFF||R)

Einbringung: Das Projekt, welches von Jenny initiiert wurde, hat finanzielle Probleme. Es gab Austausch mit Jenny, sie ist aber nicht mehr an der Uni eingeschrieben. Jetzt gibt es noch das AStA-Finanzloch. Wie wäre es, wenn alle Referate ein wenig Budget dazu geben würden? Wahrscheinlich müssten wir das aber auch vertagen.

Mark: Wäre für Vertagung und Diskussion der Finanzen, das Studihaus steht auch auf der Kippe.

Clemens: Meine das muss eh durchs StuPa, oder?

Mika: Wir haben noch keinen neuen Haushalt, mit dem wir planen können. Für das Projekt ist kein Budget vorgesehen. Das ging nur über die Referatsbudgets. Könnte vielleicht im Jour Fixe besprochen werden.

Mark: Können keine Tagesordnungspunkte mehr einreichen, Studihaus ist aber drauf.

Sabrina: Dann sollten wir es lieber vertagen.

Kiki: Antrag wird vertagt.

Mika: Vielleicht können wir das Projekt von Externen mitfinanzieren können?

Mark: Gibt es dafür Auflagen und Einschränkungen?

Mika: Muss man mit der Rechtsaufsicht (Frau Höhle) abklären. Gibt es da bisherige Erfahrungen?

Clemens: Wir hatten schonmal Sponsorings bzgl. der Ersti-Tüten, aber Geldspenden sollten nochmal mit der Frau Höhle abgeklärt werden.

Pat: Es gibt von verschiedenen Gleichstellungsinitiativen finanzielle Möglichkeiten für solche Projekte.

Johannes R.: Kann man nicht die Initiativen von der Soli-Liste anfragen?

Kiki: Die Soli-Liste ist nur für Bewerbung. Viele Initiativen darauf sind außerdem studentisch oder gemeinnützig, denke nicht, dass die Geld dafür haben.

6. BERICHTE

6.1 Pavillon (Clemens/Kultur)

Einbringung: Letztes Jahr zu dieser Zeit hatten wir noch einen schönen, vollständigen AStA-Pavillon. Nun ist durch unerklärliche Gründe das Dach des Pavillons verloren gegangen. Ich habe mal nachgefragt beim Hersteller, Nachbestellung des gleichen Dachs würde ca. 400 Euro kosten.

Michelle: Vielleicht kann man bei den autonomen Referaten nochmal irgendwo nachfragen, vielleicht findet sich das tatsächlich nochmal.

Clemens: Wir haben bereits alle Kräfte in die Suche des Pavillondachs investiert und es nicht gefunden. Es gab eine Ausleihliste, diese wurde nicht verwendet.

Michail: ABER hat keinerlei Inventar.

Mika: Ich würde bevorzugen das Dach bzgl. des Haushalts nächstes Jahr zu bestellen, wenn sich die Lage verbessert hat.

Clemens: Ich möchte ein Stimmungsbild zu einer diesjährigen Anschaffung, um ggf. einen Antrag für nächste Sitzung vorzubereiten.

+++ **Stimmungsbild:** 7 dafür, 6 dagegen, 2 Enthaltungen +++

Micha: Könnte man den Pavillon vernünftig versichern?

Clemens: Vielleicht einfach vernünftig ausleihen.

Niclas: Inwiefern ist denn die Anschaffung nützlich?

Clemens: War schon sehr nützlich für viele Veranstaltungen, bei denen der AStA Präsenz zeigt. Zwingend notwendig ist er nicht. Aber das ist ja sowieso nichts von dem, was wir hier machen. *Daraufhin wird Clemens vom Koordinationsreferat beschossen.*

Johannes R.: Sollten Präventivmaßnahmen einführen.

Michelle: Ich glaube, man kann das einfach mit Gabi regeln, sie scheint sehr engagiert hinsichtlich einer Ausleihliste. Gib's ja auch schon. Vielleicht kann das AB*ST*QR uns notfalls ihren ausleihen, bis wir wieder Kohle für einen eigenen haben.

Pat: Es gibt schon des Öfteren Veranstaltungen, wo wir einen Pavillon gut gebrauchen könnten. Wir sollten aber bzgl. der Finanzierung genau schauen, wie wir das sonst regeln könnten, ohne teure Nachbestellung des Dachs. Vielleicht gibt es günstigere Alternativen.

Clemens: Vielleicht ein Pavillon-Dach ohne Aufdruck. Ich könnte mal nachschauen. Die Ausleihliste sollte genauestens geführt werden. Es sollte bei der Ausleihe auch gehaftet werden. Wertvolle Gegenstände können ggf. im Finanzbunker verwahrt werden.

Johann: Wie wäre es mit einer Art Pfand-System?

Mika: Wäre gegen Versicherung/Air-Tag. Müssen mal nach einer Haftung schauen.

Michelle: Perso, Studiausweis oder Geld vorzulegen ist für Studis echt schwierig.

David: Hatten das letztes Jahr auch in der Fachschaft. Haben es ohne Pfand geregelt, dafür mit Haftungserklärung und Co.

Clemens: Ausleihen sollten zukünftig nur über das Büro/Finanzen ausgegeben werden.

6.2 fzs (Begüm/HoPo)

Einbringung: Gibt es Erfahrungswerte bzgl. eines Beitritts zum fzs? Hier die Mail:

Liebes Team des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Universität Gießen,

*ich wende mich heute an euch, um eine bedeutende Gelegenheit für unsere Studierendenschaft vorzustellen: die Mitgliedschaft im Freien Zusammenschluss von Student*innenschaften (fzs) e.V. Als überparteilicher Dachverband vertritt der fzs bundesweit die vielfältigen Interessen von rund einer Million Studierender – von der Förderung des freien Zugangs zu Bildung bis hin zum Engagement für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft und Hochschullandschaft.*

Neben der starken politischen Vertretung bietet der fzs auch praktische Unterstützung in Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten, die für unsere Arbeit als AStA von unschätzbarem Wert sein kann.

Eine Mitgliedschaft im fzs würde uns nicht nur in die Lage versetzen, von einem breiten Spektrum an Ressourcen und Netzwerken zu profitieren, sondern auch spezifische Unterstützung in den Bereichen Buchhaltung und Finanzen zu erhalten. Dies könnte durch Workshops, individuelle Beratung oder Austausch mit anderen Studierendenvertretungen erfolgen, die ähnliche Herausforderungen bewältigt haben. Die Kosten von lediglich 40 Cent pro Semester und Studierendem stellen eine geringe Investition dar, verglichen mit dem potenziellen Nutzen, den wir aus dieser Mitgliedschaft ziehen könnten.

Darüber hinaus würden wir durch den Beitritt zum fzs Teil eines bundesweiten Netzwerks, das sich für die Belange und Rechte der Studierenden stark macht.

Wir könnten unsere Stimme in wichtigen hochschulpolitischen Diskussionen verstärken und gemeinsam mit anderen Vertretungen auf Landes- und Bundesebene für die Interessen unserer Studierenden eintreten.

Ich bin überzeugt, dass eine Mitgliedschaft beim fzs unsere Fähigkeit, effektiv für die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden einzutreten, erheblich stärken würde.

Ich lade euch daher herzlich ein, über diese Gelegenheit zu diskutieren und freue mich auf eure Rückmeldungen und Gedanken.

Kiki: Wurde in der Vergangenheit bereits des Öfteren thematisiert. Ein Beitritt ging nicht durchs StuPa.

Micha: Habe Erfahrungen mit dem fzs bzgl. der Semesterticket-Offensive. **Beantrage Ausschluss der Öffentlichkeit (GO-Antrag)** wegen Vertragsangelegenheiten.

Kein Widerspruch und damit angenommen.

+++ Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen. +++

+++ Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt. +++

6.3 Telefonat mit dem Y-Kollektiv (Mark/HoPo)

Einbringung: Das Ganze hat sich erledigt, weil sowas Unverschämtes habe ich noch nicht erlebt. Haben sich beschwert, dass wir uns erst so spät rückgemeldet und nicht sofort reagiert hätten. Fanden das schon eine Zumutung, von einer Büromitarbeiterin an unsere Mail verwiesen worden zu sein.

Melissa: Worum ging es genau?

Mark: Gießen ist ja eine Burschenschaftshochburg und das Y-Kollektiv hatte Interesse mit uns was darüber zu drehen.

6.4 Absage Filmvorführung "City of Steel" (Sina, in Abwesenheit/Öko)

Einbringung: Nur kurze Info: Die geplante Filmvorführung in der KrieWo in Kooperation mit dem Clean Up Walk kann leider nicht stattfinden, da der WDR nicht die Rechte für alle Szenen im Film hat & das Besorgen der Rechte für den Clean Up Walk nicht mehr rechtzeitig möglich gewesen wäre.

6.5 FAQ Zum neuen Semesterticket (Deutschlandticket) (Johannes R./Verkehr)

Einbringung: Wir haben ein FAQ erstellt und bitten Euch recht herzlich, dieses inhaltlich zu ergänzen. Damit sollen mögliche Fragen, welche sich für die Studierenden ergeben könnten, geklärt haben. Es soll um Erstattungsregeln gehen und weitere wichtige Fragen zum neuen D-Ticket. Wegen Vertragsangelegenheiten **beantrage ich Ausschluss der Öffentlichkeit (GO-Antrag)**.

Kein Widerspruch und damit angenommen.

+++ **Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen.** +++

+++ **Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.** +++

7. SEMESTER-KICKOFF-PARTY

Link für die verschiedenen Stationen und Schichten, die während unserer KickOff-Party am 20.4. betreut werden müssen:

<https://docs.google.com/spreadsheets/d/130SbYMEBGTSzwAryrYDruV6HVoQLiDFEJZrkXULvSM/edit?usp=sharing>

Alle, die mithelfen, bekommen natürlich kostenlos Eintritt und Freigetränke. Falls ihr Probleme habt euch einzutragen, gebt gerne Silja, Michelle oder Clemens Bescheid.

Clemens: Wir brauchen unbedingt noch wen für die Schallpegelmessung. Ist super easy, muss nur wer machen. Außerdem weitere Besetzung der Kassen benötigt, Finanzreferenti:nnen dürfen nur überwachen und selbst keine Kasse machen!

Kiki: Schick am besten nochmal eine Rundmail über den AStA-Verteiler.

8. SONSTIGES

8.1. Plakatieren und Infostände für 1. Mai-Jugendbündnis (Kiki/ohne Referat)

Einbringung: Habe Plakate für Tanz in den Mai, 1. Mai und die kritischen Einführungswochen dabei. Eda und Fabian J. hatten sich freiwillig gemeldet, noch aktuell? *Nicken.* Infostände stehen noch in der Schwebe. Dem StuWe ist es zu kurzfristig. Versuchen es weiterhin, ich halte Euch auf dem Laufenden.

8.2. Zukünftige Besetzung des Koordinationsreferats + Vorschlag (Fabian/Öffi)

Einbringung: Wie sieht es mit der Besetzung des Koordinationsreferates aus? Gibt es Interessenten? Wie wäre es damit, das Personalreferat wegen geringem Arbeitsaufwand in der bisherigen Form aufzulösen und die Aufgabenbereiche miteinander zu verbinden?

Mark: Wie wollen wir das ab der übernächsten Sitzung lösen? Notbesetzungsplan?

Micha: Hätte sich das mit Fabis Vorschlag nicht geklärt?

Mark: Können wir hier schlecht ohne Rückmeldung der Personalreferenten beschließen und muss ggf. durchs StuPa, wenn man ein neues Referat gründen möchte.

Fabian J.: Da die nächste StuPa-Sitzung erst im Mai stattfindet, müssten Referent:innen bis dahin kooptiert werden. Wäre gut, das nächste Woche zu beschließen.

Mark: Geht ja nur, wenn sich jemand aus Personal dafür bereit erklärt. Wenn wir keine festen Zusagen hat, sollten wir lieber bis nächste Woche einen anderen Plan ausarbeiten.

Fabian J. kümmert sich um Absprachen mit dem Personalreferat und den Vorschlag eines Notbesetzungsplans.

8.3. Clean Up Walk (Kiki/Koordination)

Einbringung: Müssen am Samstag auf den AStA ausweichen, wer kann aufmachen/betreuen?

Eda hat Zeit, Kiki connectet alle Beteiligten.

9. POST

9.1. Mails (Kiki/Koordination)

- **Veranstaltungseinladungen:**
 - Heinrich-Böll-Stiftung Hessen: "**Wie steht es um die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft in Deutschland?**"; 19.04. um 19:00 Uhr Evangelische Akademie, Seminarraum 1, Römerberg 9, Frankfurt/Main
 - ArbeiterKind.de Hessen: Regionaltreffen, 27.4. um 10:00 Uhr, ESG Gießen, https://civi.arbeiterkind.de/Regionaltreffen_Hessen2024
 - **Save the Date: Feierliche Amtseinführung der Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen**, 16.07.2024 um 18:00 Uhr, UHG

10. TERMINE

17.04., 18:00 Uhr: 1.Mai-Jugendbündnis und Tanz in den Mai-Planungstreff @DGB-Haus, Walltorstraße 17, entweder 6. Stock DGB-Büro oder 7. Stock Dachsaal, **danach: Plakatieren für den 1. Mai/Tanz in den Mai!**

18.04., 18:30 Uhr: Studierendenparlament @Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen

20.04., 20:00 Uhr: Semester-Kickoff-Party @HS5, JuWi-Campus

23.04., 11:30 Uhr: Jour Fixe mit dem Präsidium

23.04., 18:30 Uhr: AStA-Sitzung @Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen oder digital via jitsi

24.04., 19:00 Uhr: Quizabend zur Vorbereitung auf den 1. Mai @Pits Pinte

27.04., 15:00 Uhr: QFF||R-Semester-Kickoff, veganes FLINTA-Mitbringpicknick @Schwanenteich

27.04., 10:00 Uhr: Regionaltreffen Hessen in Gießen von ArbeiterKind.de, Anmeldung: https://civi.arbeiterkind.de/Regionaltreffen_Hessen2024

30.04., 17:00 Uhr: Tanz in den Mai-Party @Kulturbahnhof Lollar

11. ANHANG

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

| | | | | | | |
|---|--|----|------|---|------------|---|
| Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...) | Eda Yavuz (Autonomes Referat für Empowerment und Antiklassismus) | | | | | |
| Antragdatum (Start / Ende) | 03.04.24 20:00 Uhr– 07.04.24 20:00 Uhr | | | | | |
| Antragstext | Hiermit beantrage ich ein Rahmenbudget von 40 € 3000 Flyern zur Bewerbung des Autonomen Referats für Empowerment und Antiklassismus bei den neu- immatikulierten Studenten im Sommersemester 2024 und Wintersemester 2024/25. | | | | | |
| Begründung (optional) | Durch die frühe Bekanntschaft mit dem AREA Referat soll die Studierendenschaft so früh wie möglich die Chance haben von unserem Engagement zu profitieren und sich selbst zu engagieren. | | | | | |
| Teilnehmer*innen | Melina Blankenburg, Johannes Rövenich, Johannes Aaron Grewe, Michelle Dickopf, Fabian Josten, Christian Müller, Linda Michelle Bachmaier, Bekir Yilan, Malte Schmitz, Clemens Berger, Gabriel Abdi, Michail Sowwa, Simin Mulch | | | | | |
| Gültigkeitskriterien | Antwort auf Email mit „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ | | | | | |
| Gültigkeitskriterien erfüllt? | ja | | | | | |
| Ergebnis | JA | 13 | NEIN | 0 | ENTHALTUNG | 0 |
| Besonderheiten | keine | | | | | |

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIARENDAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 07.04.2024

Antrag

Ihr Lieben,

Wir sind nun in der konkreten Planung für unseren CSD Stand. Bei unserem bisherigen Rahmenbudget von 200 Euro hatten wir etwas optimistisch kalkuliert, deshalb beantragen wir nun ein weiteres Rahmenbudget in Höhe von nochmal 200 Euro. Dieses sieht diesmal einen gewissen Puffer vor, realistisch werden wir wohl eher 100-150 Euro benötigen.

Zum Hintergrund: Wir möchten dieses Jahr gerne voraussichtlich einen eigenen Stand machen, um das QFF||R sichtbarer und bekannter zu machen. Der CSD zieht auch viele queere Studierende an, die bisher noch nicht in der queeren Community aktiv engagiert und/oder mit dem QFF||R bekannt sind. Wir möchten diese Chance nutzen, das QFF||R und die queer-feministische Bibliothek nochmal umfassender bekannt zu machen. By the way: Save the Date, 08.06.24!

Dafür möchten wir eine Kreativaktion am Stand zum Mitmachen anbieten sowie Flyer und Give Aways. Bei unserer Kreativaktion wollen wir Patches-bemalen anbieten.

Ein bisschen bunte Deko benötigen wir außerdem, damit unser Stand schön farbenfroh wird. Dementsprechend brauchen wir ein Rahmenbudget für Deko, Materialien für die Kreativaktion und Bastelmaterialien, etc.

Wir beantragen daher ein Rahmenbudget aus den Mitteln des QFF||R für die Vorbereitung und Durchführung eines CSD-Stands in Höhe von 200 Euro.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen

Linda sowie Saskia und Sabrina für das QFF||R

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab als PDF im Kreaml

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Mark Müller (Referent für Hochschulpolitik)

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799
USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: mark.mueller@asta-giessen.de

Gießen, 15. April 2024

Antrag:

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

Problemlage:

Das Prozedere der Abstimmungen und Stimmbewertung kann zur Verzerrung demokratischer Entscheidungen führen. Eine Abstimmung, bei der Enthaltungen nicht mitgezählt werden, bei gleichzeitiger Beschlussfähigkeit ab 12 Referenten und mindestens 9 gezählten Stimmen ist nicht repräsentativ. Mehrheiten müssen im demokratischen Sinne real mehrheitlich gefunden werden. Des Weiteren sind Enthaltungen eine Form des aktiven Stimmrechts und sollten auch als dessen Ausübung gewertet werden.

Antragstext:

Der AStA möge beschließen:

Änderung der Geschäftsordnung

Absatz 7 **Beschlussfassung**

(2) Enthaltungen sind als Nichtteilnahme zu werten und haben daher keinen direkten Einfluss auf das Abstimmungsergebnis. Es müssen sich jedoch mindestens 50 Prozent der laut Protokoll anwesenden stimmberechtigten Referent*innen an der Abstimmung beteiligen. Enthaltungen der laut Protokoll anwesenden stimmberechtigten Personen werden in das Protokoll aufgenommen. Eine gültige Enthaltung ist automatisch erfolgt, wenn eine stimmberechtigte Person nicht „Ja“ und nicht „Nein“ abgestimmt hat.

Zu:

(2) Enthaltungen werden als abgegebene Stimmen gewertet und beeinflussen damit das Abstimmungsergebnis. Enthaltungen, der laut Protokoll anwesenden stimmberechtigten Personen, werden in das Protokoll aufgenommen. Eine gültige Enthaltung muss aktiv angezeigt werden. Wenn ein*e anwesende*r stimmberechtigte*r Referent*in weder „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ anzeigt, wird die Stimme nicht gezählt. Wird dabei die Beschlussfähigkeit unterschritten, muss die Abstimmung wiederholt werden. **Dringlichkeitsanträge müssen zwingend in der Sitzung abgestimmt werden. Die Dringlichkeit kann auch nachträglich in der Sitzung beantragt werden. Dringlichkeitsanträge müssen nach Sitzungsunterbrechung wieder behandelt werden. Anträge ohne Dringlichkeit werden in der nächsten Sitzung wieder behandelt.**

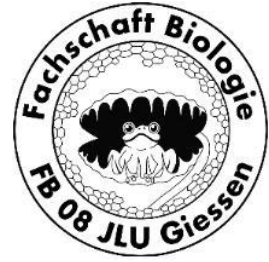
Begründung:

Erfolgt persönlich.

Viele Grüße

Mark Müller

Referent für Hochschulpolitik



✉ · Fachschaft Biologie FB 08 · Heinrich-Buff-Ring 58 · D-35392 Giessen

An
die Mitglieder
des AStA der Justus-Liebig-Universität
Otto-Behagel-Straße 25
Haus D
35394 Giessen

Fachschaft Biologie
Heinrich-Buff-Ring 58
35392 Giessen
fs.bio@bio.uni-giessen.de

Giessen, den 14.04.2024

Betreff: Antrag auf Nutzung der Gelder aus dem „Partytopf“

Hiermit beantragtes Rahmenbudget: 600,00 €

Liebe Mitglieder des AStA,

am 25.04.2024 möchte ein Verbund aus fünf Fachschaften (Biologie, Erziehungswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Jura und ICB) gemeinsam im MuK an der Automeile eine „Semesterstarparty“ veranstalten.

Für die entsprechende Organisation würden die Fachschaften gerne auf Gelder aus dem dafür vorgesehenen Partytopfes zurückgreifen.

Vom Rahmenbudget sollen folgende Kosten gedeckt werden:

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| - Druckkosten für Eintrittskarten | 94,70 € |
| - Honorar DJ-Team | 200,00 € |
| - GEMA-Gebühren | ca. 300,00 € |
| Gesamtes Rahmenbudget | 600,00 € |

Die Rechnung für die bereits gedruckten Eintrittskarten befindet sich im Anhang. Der Betrag für das DJ-Honorar ist ebenfalls verbindlich festgelegt. Bezüglich GEMA-Gebühren wurde der Betrag auf Basis früherer Daten geschätzt, weshalb Abweichungen dahingehend auftreten könnten.

Wir wären sehr dankbar für die Unterstützung der Party-Organisation durch Genehmigung dieses Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Zoe C. Heinek (FSR)

Elias Haddad (FSR)



- > Qualitätspapiere aus bayerischer Herstellung
- > alle Papiere unbedruckt verfügbar
- > auch erhältlich: Druckprodukte wie Briefpapier oder Verpackungen



FLYERALARM GmbH | Alfred-Nobel-Str. 18 | 97080 Würzburg
 Mary Mabansag
 Schulstr. 9
35390 Gießen
Deutschland

Bestellung:
 Datum:

DE240901154
 02.04.2024

Rechnung Nr. DE240901154

Die Leistung erfolgte im Monat der Rechnungsstellung (§ 31 USt-DV)

Für zertifizierte Aufträge gilt: FSC®: FSC Mix 70% GFA-COC-007601; PEFC: 70 % PEFC GFA-PEFC-COC-500605

| Auftragsnummer | Auflage | Beschreibung | Preise in EUR | Steuersatz |
|--------------------|---------|---|--------------------------------------|------------|
| DE240901154 X01 | 500 | Auftrag 01 Eintrittskarten Bei Codierung: als CSV-Datei, maximal 9-stellig, rechtsbündig, Schrift: Arial, Schriftgröße: 14pt, akzeptierte Zeichen: Aa-Zz und Ziffern 0-9 Format: DIN lang (9,8 x 21 cm) Ausführung: 1x perforiert Material: 300 g Bilderdruck matt Veredelung: keine Veredelung Farbigkeit: 4/4-farbig Standard | 47,87 | |
| | | Klimaneutraler Druck: Datencheck: Basis-Datencheck Ecken abrunden: Nein Leimung als Block: Nein Lieferadressenauswahl und Belegexemplarzusendung: 1 Lieferadresse (Versand inklusive) | 0,14 0,00 0,00 0,00 0,00 | |
| | | | 48,01 | 19% |
| DE240901154 X02 | 100 | Auftrag 02 Eintrittskarten Bei Codierung: als CSV-Datei, maximal 9-stellig, rechtsbündig, Schrift: Arial, Schriftgröße: 14pt, akzeptierte Zeichen: Aa-Zz und Ziffern 0-9 Format: DIN lang (9,8 x 21 cm) Ausführung: 1x perforiert Material: 300 g Bilderdruck matt Veredelung: keine Veredelung Farbigkeit: 4/4-farbig Standard | 31,57 | |
| | | Datencheck: Basis-Datencheck Ecken abrunden: Nein Leimung als Block: Nein Lieferadressenauswahl und Belegexemplarzusendung: 1 Lieferadresse (Versand inklusive) | 0,00 0,00 0,00 0,00 | |
| | | | 31,57 | 19% |
| | | Zahlungsart: auf Rechnung (RatePAY) | 0,00 | |



Gmund Papier

- > Qualitätspapiere aus bayerischer Herstellung
- > alle Papiere unbedruckt verfügbar
- > auch erhältlich: Druckprodukte wie Briefpapier oder Verpackungen



Direkt zur Gmund Markenwelt

FLYERALARM GmbH | Alfred-Nobel-Str. 18 | 97080 Würzburg

| | | | |
|----------------------|---|--------------|--|
| | Versand: Versand via UPS | 0,00 | |
| | Absenderadresse auf Paketschein: Absender FLYERALARM GmbH | 0,00 | |
| Gesamt netto: | | 79,58 | |
| Mwst. (19%): | | 15,12 | |
| Gesamtbetrag: | | 94,70 | |

Ihre gewählte Zahlungsweise: RatePAY_Rechnung

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag in Höhe von 94,70 € innerhalb von 30 Tagen.

SEPA-Kontodaten

Kontoinhaber FLYERALARM - RatePAY GmbH

Bank Commerzbank AG Berlin
IBAN DE40 1004 0000 0202 9262 00

Impressum des Zahlungsanbieters: RatePAY GmbH

Ritterstraße 12 - 14, 10969 Berlin

Geschäftsführung: Nina Pütz, Sabrina Flunkert-Glinzer
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
HRB 124156 B, USt-IdNr. DE270098222
Zuständige Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn

Verwendungszweck KA6254194S9

Der Verkäufer hat die fällige Kaufpreisforderung aus Ihrer Bestellung einschließlich etwaiger Nebenforderungen an die RatePAY GmbH abgetreten. Forderungsinhaber ist damit die RatePAY GmbH. Eine schuldbefreiende Leistung ist durch Sie nur an die RatePAY GmbH möglich. Es gelten die zusätzlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Datenschutzhinweis der RatePAY GmbH: <https://www.ratepay.com/zgb-dse/>

Bitte geben Sie in einer Überweisung alle Rechnungsnummern im Verwendungszweck an. Bei Sammelüberweisungen mit mehr als zwei Rechnungen wird ein separates Zahlungsavis benötigt. Wir bitten Sie Rechnungen ausschließlich an RatePAY zu überweisen und die Avis an flyeralarm@ratepay.de zu senden.

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Koordination

Kristin Hügelschäfer

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: koordination@asta-giessen.de

Gießen, 15. April 2024

Antrag auf ein neues Regal für den Kopierraum

Liebe Mitreferent*innen,

hiermit beantrage ich die Anschaffung eines neuen Schwerlastregals für den Kopierraum im AStA-Büro. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 633,18 Euro.

Begründung:

Im Kopierraum befinden sich aktuell zwei Schwerlastregale, von denen eines defekt ist. Dieses soll ersetzt und entsorgt werden. Das nicht-defekte Regal soll das grüne Plastikregal im Vorraum ablösen, welches ebenfalls von der Zeit gezeichnet ist. Durch den ungünstigen Schnitt des Kopierraums, hat sich die Suche nach einem passenden Regal in der Vergangenheit als schwierig erwiesen.

Die Mail der Mitarbeiterinnen und das Angebot findet Ihr auf der nächsten Seite.

Liebe Grüße

Kristin


Regal für den Kopierraum

Judith Schwalm <judith.schwalm@asta-giessen.de>

Do, 04.04.2024 11:21

An:Referat für Koordination <koordination@asta-giessen.de>

Cc:AStA-Büro <buero@asta-giessen.de>

 2 Anlagen (58 KB)

Angebot Regal AStA_Kopierraum_AN-743635-1_.pdf; Grafik Regal AStA.jpg;

Hallo liebes Referat für Koordination,

wir Mitarbeities vom Büro möchten gerne für den Kopierraum ein passendes Regal anschaffen.

Vorteile:

- Ausnutzen der gesamten Länge
- Schwerlastregal für Kopierpapier, Flyer...
- Übersichtlicher und ordentlicher
- Besseres Verstauen als jetzt mit dem Übereck

Das kaputte Regal kann über einen Schrotthändler kostenlos abgeholt und entsorgt werden.

Das Regal was noch gut ist, kann dann das grüne Plastikregal vorne ersetzen, es passt genau dorthin.

Um den Aufbau kann ich mich gerne kümmern.

Langfristig lohnt es sich auf jeden Fall – es gibt bei den hiesigen Baumärkten nichts vergleichbares. Denn der Raum ist und bleibt 1,9 m breit.

Wir würden uns freuen, wenn ihr hierüber in der nächsten AStA-Sitzung berated und es beschließen könntet.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Dank und viele Grüße

Judith Schwalm

Förderverein für unschuldig in Not geratene Studierende e.V.

Otto-Behaghel-Str. 25D

35394 Gießen

Tel.: 0641-99-14795

www.solifonds-giessen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr

Termine während der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Datum : 04.04.2024
Angebotsnummer : AN-743635-1

Kundennr. : 22544

Regalhaus Bunsenstr. 5, 51647 Gummersbach

 Förderverein für unerschuldig in Notgeratene Studierende e.V.
 Frau Judith Schwalm
 Otto-Behaghel-Str. 25D

 Ihre Bestell-Nr. : Anfrage
 Bestellart : E-Mail Bestellung
 Lieferdatum : ca. 12 Werktage

Hessen 35394 Gießen, Lahn

 Ihr Ansprechpartner:
 Rockel / Tel.: 02261-814 341 / hr@regalhaus.de

Angebot

| Pos | Nummer | Bezeichnung | Anzahl | Einzelpreis | % | Gesamtpreis |
|--------------------------------|--------|---|--------|-------------|---|-------------|
| 1 | 18-ME | Einzelteile ME Steckregal Einseitige Regalzeile Gesamttiefe: 636 mm / Fachbodentiefe: 600 mm / Gesamthöhe: 2.500 mm / Gesamtlänge: 1.812 mm Oberfläche Rahmen: Verzinkt, Oberfläche Fachböden: Verzinkt zerlegter Rahmen Aussteifungsart: rückseitige Diagonalverstrebung Anzahl Felder: 1 / Höhe: 2.500 mm / Feldbreite: 1.000 mm / Feldlast: 1.520 kg / Anzahl Ebenen: 5 / Tragkraft Fachboden: 330 kg Tragkraft Abdeckboden: max. 200 kg Anzahl Felder: 1 / Höhe: 2.500 mm / Feldbreite: 750 mm / Feldlast: 500 kg / Anzahl Ebenen: 5 / Tragkraft Fachboden: 100 kg Stückliste: 6 x Unterlegplatte für Klemmfuß vzk 3 x Steckrahmen 2.500 x 600 vzk 5 x Fachböden 1.000 x 600 vzk, inkl. Fachbodenträger 4 x Diagonalstab 1.000 vzk inkl. Spannschloß 5 x Kurzboden 750 x 600 vzk, inkl. Fachbodenträger 2 x 4026212109627 Diagonalstab 750 vzk inkl. Spannschloß | 1 | 575,62 | | 575,62 |
| 2 | VT-01 | Frachtkostenanteil 10% des Nettowarenwerts Sonderkondition Dieser Vorgang basiert auf individuellen, d.h. auf den genannten Produktumfang sowie die entsprechenden Rahmenbedingungen wie Verfügbarkeiten, Transportsituationen, etc. bezogenen Kennzahlen. Die daraus ermittelten Sonderkonditionen sind deshalb auf diesen Vorgang begrenzt und nicht prinzipiell auf andere Geschäfte übertragbar. Zudem setzen wir eine geschlossene Abnahme der angebotenen Waren voraus. | 1 | 57,56 | | 57,56 |
| Zwischensumme: 633,18 € | | | | | | |

Datum : **04.04.2024**
Angebotsnummer : **AN-743635-1**
Kundennr. : 22544
Ihre Bestell-Nr. : Anfrage
Bestellart : E-Mail Bestellung
Lieferdatum : ca. 12 Werktage

Regalhaus Bunsenstr. 5, 51647 Gummersbach

Förderverein für unschuldig in Notgeratene Studierende e.V.
Frau Judith Schwalm
Otto-Behaghel-Str. 25D

Hessen 35394 Gießen , Lahn

Ihr Ansprechpartner:
Rockel / Tel.: 02261-814 341 / hr@regalhaus.de

Angebot

| Pos | Nummer | Bezeichnung | Anzahl | Einzelpreis | % | Gesamtpreis |
|--------------------------------|--------|---|--------|-------------|---|-------------|
| | | <p>Liefersituation</p> <p>Die Abladestelle muss mit schweren Fernverkehrsfahrzeugen ohne Schwierigkeiten zugänglich sein; die Zufahrt muss eben, tragfähig und rutschfest sein.</p> <p>Die Anlieferung über Parkhauszugänge, Fußgängerzonen, für LKW gesperrte Straßen oder andere mit Hindernissen versehene Lieferstellen ist ausgeschlossen, sofern wir dies nicht vorab schriftlich bestätigt haben.</p> <p>Wir behalten uns je nach Liefersituation, bzw. Packstückgröße vor, die Waren per Paketdienst zu verschicken, um eine kürzere Lieferzeit zu ermöglichen. Im Falle dessen erfolgt keine vorherige Lieferavisierung; falls man Sie bei der Anlieferung nicht antrifft, so erfolgen bis zu zwei erneute Anlieferversuche. Bitte beachten Sie, dass auch der Paketdienst nicht verpflichtet ist, die Ware zu vertragen!</p> <p>Sofern die Anlieferung auf Europaletten erfolgt, sind diese bei der Anlieferung zu tauschen.</p> <p>Lieferverzögerungen</p> <p>Hinweis zu Angebotslaufzeiten und Angaben zu Lieferzeiten:</p> <p>Zusätzlich zu einigen pandemiebedingten Rahmenbedingungen werden unsere Abläufe seit einigen Wochen zunehmend auch von Herausforderungen auf der Rohmaterialeseite (Stahl, Holz, Kunststoff) beeinflusst. Diese Umstände sind europaweit zu verzeichnen und bedeuten für uns neben steigenden Preisen in Teilen auch Lieferengpässe bei relevanten Materialsorten.</p> <p>Wir können aus diesem Grund bis auf weiteres nur unter Vorbehalt Termine bestätigen. Wir bemühen uns, Sie in solchen Fällen möglichst zeitnah zu informieren, um Ihnen eine maximale Planungssicherheit zu gewähren.</p> <p>Aufgrund der stark schwankenden Materialpreise sind unsere Angebotsbindefristen bei verschiedenen Produkten derzeit auf wenige Tage beschränkt.</p> | | | | |
| Zwischensumme: 633,18 € | | | | | | |

Datum : **04.04.2024**
Angebotsnummer : **AN-743635-1**
 Kundennr. : 22544
 Ihre Bestell-Nr. : Anfrage
 Bestellart : E-Mail Bestellung
 Lieferdatum : ca. 12 Werktage

Regalhaus Bunsenstr. 5, 51647 Gummersbach

Förderverein für unschulding in Notgeratene Studierende e.V.
 Frau Judith Schwalm
 Otto-Behaghel-Str. 25D

Hessen 35394 Gießen, Lahn

Ihr Ansprechpartner:
 Rockel / Tel.: 02261-814 341 / hr@regalhaus.de

Angebot

| Pos | Nummer | Bezeichnung | Anzahl | Einzelpreis | % | Gesamtpreis |
|-----|--------|--|--------|---------------|---------------------|--------------------------|
| | | <p>AN Konditionen OA</p> <p>Das vorliegende Angebot versteht sich gem. unserer AGB als freibleibend. Die o.g. Preise verstehen sich netto, zzgl. MwSt., ohne Abzug, sowie bei einer vollständigen Anlieferung an eine Lieferanschrift in der Bundesrepublik Deutschland, jedoch ohne Inseln; die Lieferung erfolgt ohne Abladen und ohne Vertragen.</p> <p>Die angebotene Ware ist von einer Rücknahme ausgeschlossen!</p> <p>Auf Wunsch bieten wir Ihnen die sachgerechte Montage der beschriebenen Komponenten zu fairen Preisen an. Kundenseitige Montagen unseres Materials bedingen die Einhaltung der BGR 234.</p> <p>Wir befristen das vorliegende Angebot zunächst auf 10 Tage. Im Falle von kurzfristigen, gravierenden Steigerungen auf dem Vormaterialsektor behalten wir uns zudem das Recht vor, diese Kalkulation entsprechend anzupassen.</p> <p>Wir hoffen, Ihnen ein interessantes Angebot unterbreitet zu haben und würden uns sehr über Ihren Auftrag freuen. Eine ordnungsgemäße Durchführung und akkurate Belieferung sichern wir Ihnen bereits heute zu. Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise zu unserem Angebot sind uns jederzeit willkommen!</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>ELBETEC GmbH & Co. KG Lager Betrieb Umwelt Christoph Königshofen</p> | | | | |
| | | | | 19.00 % MwSt: | | 120.30 € Netto: 633.18 € |
| | | | | | Gesamtsumme: | 753.48 € |

Zahlungsbedingung:
 10 Tage netto ohne Abzug

Lieferbedingung: per Spedition

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Kultur

Referent: Clemens Berger

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: kultur@asta-giessen.de

Gießen, 15. April 2024

Antrag auf Kooptierung von Florian Hettwer

A. Antrag

Der allgemeine Studierendenausschuss der JLU möge beschließen:

Florian Hettwer wird als Referent für besondere Aufgaben, namentlich die Betreuung des Magic the Gathering-Clubs des AStA, ohne Aufwandsentschädigung **und ohne Stimmrecht**, vom AStA, vorläufig bis zum 31.08.2024 kooptiert.

B. Begründung

Erfolgt mündlich.

Liebe Grüße

Clemens Berger

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES BI*SCHWULEN*TRANS*QUEER-REFERAT



Gießen, 15.04.2024

Antrag auf ein 3x6 Meter Pavillon für den CSD

Liebe alle,

Am 08.06.24 steht wieder der Christopher Street Day an und das AB*ST*QR wird mit dabei sein und einen Stand anbieten. Unser Stand soll eine Chill-Out-Zone werden, also zum Entspannen und Quatschen anregen, um Kennenlern- und Beratungsgespräche zu ermöglichen, an einem heißen Junitag einen Ort der Pause und des Rückzugs bieten, egal ob körperlich, aus Reizüberflutung oder aus anderen Gründen. Daher planen wir dementsprechend für eine Fläche von 3x6 Metern. Gegen die Junisonne für den Schatten braucht es daher aber auch einen 3x6 Meter Pavillon.

Da uns die Existenz von Pavillons im AStA bereits bewusst ist, haben wir dort nachgehört. Uns wurde davon abgeraten, denn im Container des AStA gäbe es zwar Pavillons, diese seien aber entweder unvollständig zurückgegeben worden oder haben über die Feuchtigkeit im Winter Schimmel/Stockflecken angesetzt. Wir können uns also nicht sicher sein, dass es ein vollständiges, gesundheitlich unbedenkliches, unserer Größe entsprechendes Pavillon im Container geben wird, zumal die Pavillons miteinander geteilt werden und ein 3x6 Meter Pavillon dann an einem unserer wichtigsten queeren Feiertage eventuell nicht verfügbar sein könnte.

Das Pavillon, das wir für das AB*ST*QR kaufen, soll daher in den Räumen des AB*ST*QR langfristig gelagert werden, wo genug Platz dafür ist, sodass die Container-Situation vermieden werden kann, damit das Pavillon viele Jahre genutzt und in Stand gehalten werden kann. Gerade sind Schnäppchen zwischen 65 und 80 € verfügbar, was für ein Pavillon dieser Größe eigentlich nicht die Regel ist, weshalb wir da gerne zuschlagen würden.

Daher beantragen **80 Euro** aus dem Referatsbudget des AB*ST*QR für ein 3x6 Meter Pavillon.

Rückfragen oder Tipps gerne per Mail oder persönlich an uns.

Mit lieben Grüßen
Sabrina (sie/ihr) und Hilke (alle/keine) für das AB*ST*QR